

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die größten Vortheile bringen würde, während der Donau-Obercanal (wenn er überhaupt jemals zu Stande kommt, was sehr bezweifelt werden muß, weil er in erster Linie der reichen und übermächtigen Nordbahn-Gesellschaft Concurrenz machen soll!) vorwiegend wieder den Ungarn zu Gute käme, da er nur in die March, den ungarischen Grenzfluß einmünden könnte. Der Donau-Moldau-Elbe-Canal (zwischen Budweis und Untermühl an der Donau) mit einer Länge von nur 90 Kilometer würde uns die böhmischen Braunkohlen und Steinkohlen, auf die wir in Oberösterreich vor Allem angewiesen sind, um 50 % billiger verschaffen. Seine Ausführbarkeit kann um so weniger bezweifelt werden, als ungefähr in derselben Richtung zwischen Unter-Wulbau an der Moldau und der Mündung der großen Mühl in die Donau schon seit einem Jahrhunderte der Fürstlich Schwarzenberg'sche Holzschwemm-Canal besteht, der seinem Zwecke vollkommen entspricht!

Da in Untermühl ein Donau-Hafen angelegt werden mußte, so ist es klar, daß

Aschach, Eferding, Grieskirchen, Neumarkt u. Waizenkirchen von der Ausführung des Canal-Projectes mannigfache Vortheile erwarten dürfen, welche insbesondere Aschach dafür entschädigen werden, daß das Project der Fortsetzung der Wels-Aschacher-Bahn in das Mühlviertel durch die Entschliebung der Regierung, die Mühlkreisbahn mit einem Aufwande von Einer Million Gulden für eine zweite Donau-Brücke in Linz mit dem Staatsbahnnetze in Verbindung zu bringen und durch den Beschluß des o.-ö. Landtages, zu diesem Zwecke 50.000 fl. à fonds perdu beizusteuern, ein für allemal hinfällig geworden ist. Eine Donaubrücke ist in Aschach in absehbarer Zeit nicht mehr zu erwarten!

Für unsere Stadt endlich ersehnen wir von Prof. Koch eine thatkräftige Förderung der Frage der

Wasser Gas- und Sodquellen.

Die Regierung hat bis heute, ungeachtet der fortgesetzten Bemühungen unserer Gemeinde-Vertretung und unseres bisherigen Reichsraths-Abgeordneten gar nichts gethan, um uns